

Stadt Chemnitz · Dezernat 5 · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Markt 1
09111 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz
CDU-Ratsfraktion

Datum 23.02.2022
Unser Zeichen
Durchwahl
Auskunft erteilt
Zimmer
Ihr Zeichen IA-008/2022
Ihr Schreiben vom 04.02.2022
E-Mail

Ihre Informationsanfrage IA-008/2022 – Senioren unserer Stadt, Bezug zur RA-299/2021

Sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,

zu Ihrer Informationsanfrage teile ich Ihnen im Auftrag des Oberbürgermeisters Folgendes mit:

1. Wie viele Seniorinnen und Senioren hat die Stadt Chemnitz? Bitte unterscheiden Sie in Altersgruppe und ob diese stationär oder ambulant betreut werden bzw. noch keine Dienste in Anspruch nehmen und zu Hause wohnen.

In Chemnitz leben 84.982 Bürgerinnen und Bürger über 60 Jahre. Davon sind 32.433 im Alter zwischen 60 und 69 Jahren, 28.813 im Alter von 70 bis 79 Jahren und 23.736 80 Jahre und älter. (Quelle: Altersstruktur in Chemnitz 31.12.2021). Entsprechend der Pflegestatistik des Statistischen Landesamtes Kamenz haben zum Stichtag 15.12.2019 in der Stadt Chemnitz insgesamt 3.810 Personen ambulante Pflegeleistungen und davon 2.130 Personen Kombinationsleistungen sowie 3.532 Personen vollstationäre Pflegeleistungen in Anspruch genommen.

2. Welche Maßnahmen seitens der Stadt Chemnitz wurden bzw. werden unternommen, um der Vereinsamung - auch auf Grund der Corona-Pandemie - unserer Seniorinnen und Senioren entgegenzuwirken?

Mit dem Chemnitzer Frühwarnsystem wurde bereits schon seit 2018 der Grundstein gelegt, um der Vereinsamung präventiv zu begegnen. Dazu gehört die strukturierte Vernetzung Chemnitzer Akteure für seniorenrelevante Themen. Ein beispielhaftes wichtiges und sehr wirksames Instrument ist der Informationsbrief 70+, welcher allen Einwohnerinnen und Einwohnern, die das 70 Lebensjahr vollendet haben und nicht in einer stationären Pflegeeinrichtung leben, über die Leistungen des kommunalen Seniorensozialdienstes sowie dessen Kontaktdaten informiert.

...

Auch während der Corona-Pandemie waren und sind die Sozialarbeiterinnen der Abteilung Senioren-, Behindertenhilfe, Örtliche Betreuungsbehörde des Sozialamtes Ansprechpartnerinnen, Unterstützerinnen sowie Fallmanagerinnen für die Menschen im Alter in Chemnitz. Sie arbeiten eng mit Pflegediensten, den Kliniksozialdiensten, dem Medizinischer Dienst Sachsen und weiteren Netzwerkpartnern im Hilfeprozess zusammen.

Ein weiterer wichtiger Baustein im Hilfesystem sind die insgesamt ca. 65 Begegnungs- und Beratungseinrichtungen in Chemnitz. Davon werden 25 Dienste nach der Förderrichtlinie Jugend, Soziales, Gesundheit bezuschusst und haben ihre Angebote auch während der Pandemie aufrechterhalten.

3. Welche Ideen / Projekte gibt es seitens der Stadt Chemnitz zur konkreten Umsetzung gegen diese Vereinsamung aktiv vorzugehen? (z.B. Patenschaften, Besuchsdienste)

Wie bereits unter 2. erwähnt, verfügt Chemnitz über ein sehr gut ausgebautes Hilfenetz. Auskunft hierzu gibt der Seniorenleitfaden 2022 – Leben in Chemnitz (<https://www.chemnitz.de/chemnitz/de/leben-in-chemnitz/senioren/index.html>). Ab 2023 werden hier auch die niedrighschwelligigen Betreuungsdienste abgebildet. Ferner verfügen wir in Chemnitz über zahlreiche Besuchs- und Begleitdienste, Alltagsbegleiterinnen und –begleiter sowie Nachbarschaftshelferinnen und -helfer.

4. Gibt es Erfahrungswerte welche Auswirkungen es gibt bzw. gab durch die Schließung von Begegnungsstätten während der Corona-Pandemie?

Wie ist der aktuelle Stand bei der Richtlinie von Begegnungsstätten? Wird die Richtlinie regelmäßig überprüft und fortgeschrieben?

In Auswertung der Folgen der Pandemie bei Senioren wurde festgestellt, dass sich die Gefahr der Vereinsamung durch die einzelnen Corona-Maßnahmen, wie Schließung der Begegnungseinrichtungen, potenziert haben. Insofern wird derzeit mit den Akteuren die RL Begegnungsstätten, insbesondere mit Blick auf ein aufsuchendes Angebot, überarbeitet.

5. Wie werden die Chemnitzer Seniorinnen und Senioren seitens der Stadt Chemnitz unterstützt beim terminieren von Impfterminen? Wurden alle Seniorinnen und Senioren angeschrieben?

Die Sozialarbeiterinnen unterstützen die Seniorinnen und Senioren einzelfallbezogen. Die Organisation der Corona-Schutzimpfung liegt in der Hoheit des Freistaates. Er hat diesbezüglich alle über 60-jährigen Personen angeschrieben und eine Beratung zur Impfung empfohlen. Die Stadt Chemnitz unterstützt von Beginn an alle Impfbemühungen des Freistaates in Zusammenarbeit mit dem DRK, z. B. bei der Objektsuche der mobilen Impfteams sowie bei der Errichtung einer eignen kommunalen Impfstelle am Klinikum Chemnitz. Zwischenzeitlich sind aufgrund der ausreichenden Ressourcen von Impfstoffen auch keine Terminbuchungen mehr notwendig.

6. Wie viele Mitarbeiter stehen im Sozialamt für die Seniorenarbeit zur Verfügung? Bitte auch die wöchentlichen Stunden aufführen. Werden zusätzliche Stellen benötigt und wenn ja, wie viele?

Die VZÄ der Seniorenhilfe teilt sich wie folgt auf:

SOLL: 10,0 VZÄ

IST: 8,45 VZÄ, davon sind jedoch aufgrund von einem erheblichen Bearbeitungsrückstau, begründet durch die umfangreiche Reform des Betreuungsrechtes, derzeit 1,5 VZÄ in das Sachgebiet Örtliche Betreuungsbehörde abgeordnet, die der Seniorenhilfe fehlen.

7. Wie viele Mittel sind für die Seniorenarbeit im Haushalt 2021/2022 eingestellt?

Für das Jahr 2022 sind 1.360.996,24 € eingeplant.

Freundliche Grüße

Dagmar Ruscheinsky
Bürgermeisterin